

## Sachien und Nachbarschaft.

**Kronenberg.** Unter dem Wagen begraben. In der Nähe der nach Metzdorf führenden Unterführung kam ein mit drei Personen besetzter Kleinwagen eines Radebeuler Gemüsehändler in Schledern. Der Wagen geriet aus der Fahrbahn und stürzte um, wobei er die Insassen unter sich begrub. Der Fahrer, ein Metzfelder, erlitt schwere Verletzungen, denen er im Krankenhaus erlag. Der Wagenbesitzer kam mit geringen Verletzungen davon, während der dritte Insasse unverletzt blieb.

**Zwidau.** Todessturz in den Blindischacht. Auf dem Morgenringschacht III in Pöhlau verunglückte der Gesteinshauer Oskar Bruno Keller aus Auerbach bei Zwidau durch Abwurf in den Blindischacht tödlich. Der im 47. Lebensjahr lebende Bergmann, der drei Kinder hinterläßt, hat seit über dreißig Jahren bei der Gewerkschaft Morawitz gearbeitet.

**Zwidau.** Bauer vom Zugochsen getötet. In Königswalde wurde der Bauer Oskar Häberer das Opfer eines tragischen Unfalls. Bei der Feldbestellung wurde der in den vier Jahren lebende Mann von einem Zugochsen angegriffen und zu Boden geworfen. Hilfe kam zu spät, so daß Häberer seinen schweren Verletzungen erlag.

**Zwidau.** Das Geld im Bett. Aus der Schlafkammer eines Landwirts in Schönfeld wurde eine Medaillenfette mit 75 Reichsmark Inhalt gestohlen, die in einem Bett versteckt war. In der darauffolgenden Nacht verschwand vermutlich die gleiche Fette nochmals, in das Grundstück einjadrigen. Sie wurden aber geföhrt und entlassen unerkannt.

**Crimmitschau.** Milchhof. Der von der Molkereigenossenschaft Crimmitschau in der Nachbargemeinde Neuzirkchen errichtete Milchhof, der bereits seit einigen Wochen in Betrieb ist und seine Wirtschaftlichkeit erwiesen hat, wurde jetzt feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Anlage, die eine Bauzeit von etwa vierzehn Monaten erfordert hat, ist in jeder Beziehung neuzeitlich, wirtschaftlich, sauber und einwandfrei eingerichtet. Täglich können über 2000 Liter Milch verarbeitet werden, die von 400 Crimmitzern angeliefert werden.

## Mehrerleistung!

Parole für Sachsen Wirtschaft

Die Frage der Leistungsverbesserung stand im Mittelpunkt einer in Kiel abgehaltenen Arbeitstagung des Bezirks der Industrie- und Handelskammer Dresden, der als Vertreter des sächsischen Ministers für Wirtschaft und Arbeit Ministerialrat Dr. Florenz bewohnte.

Präsident Wollhacht wies in eindringlichen Darlegungen auf das Erfordernis hin, jedem Bereich der Wirtschaft durch Mehrleistung die Bewältigung der Aufgaben der nationalökonomischen Wirtschaftspolitik zu dienen. In welcher hohem Umfange dieser Forderung, von der deutschen Volkswirtschaften die Industrie bereits entsprechen worden ist, zeigte das Vortragsmitglied der Mitteldeutschen Stahlwerke und Beiratsmitglied der Kammer, Direktor Gehlhofen, Kiel, in einem Vortrag über „Eisenwirtschaft und Eisenbeschaffung in der Gegenwart“ auf. Den Leistungsanstieg in der sächsischen Elektrowirtschaft veranschaulichte ein Vortrag des Beiratsmitglieds Gesamtleiter Bölliger über „Energieerzeugung und die neue Stromerzeugung“. Die sächsische Elektrowirtschaft hat nicht nur weitreichende Maßnahmen zur Erhöhung der Erzeugung durchgeführt, sondern auch im ganzen Reich anerkannte wertvolle Beiträge für die Verbrauchsreduzierung und vor allem Verbesserung der Benutzungsdauer der Elektroanlagen geleistet.

Die Verpflichtung aller Wirtschaftsbetriebe und der Gliederungen der wirtschaftlichen Selbstverwaltung zur Förderung der Leistungsverbesserung behandelte Hauptgeschäftsführer Dr. Beckmann in arundlegenden Ausführungen. Dabei gab er u. a. einen Überblick über die bisher in Sachsen geleistete Arbeit auf dem Gebiet des Ausbildungswesens durch Betreuung der Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsleiter, Erfahrungsaustausch und einheitliche Ausrichtung auf die großen Grundbedanken. Dr. Beckmann erörterte auch die Notwendigkeit des Aufbaus der deutschen Wasserkräfte unter besonderer Berücksichtigung des Elbegebietes, wobei er u. a. auf die Belange des industriell hochentwickelten sächsischen und sudetendeutschen Raumes verwies.

## Amtliche Bekanntmachungen

Eine öffentliche Beratung des Bürgermeisters mit den Ratsherren findet am

**Donnerstag, dem 1. Juni 1939, 20 Uhr** im Beratungszimmer des Verwaltungsgebäudes statt. Die Tagesordnung hängt im Verwaltungsgebäude aus. Wilsdruff, am 26. Mai 1939. Der Bürgermeister.

Der Elektrizitätsverband Gröba gibt folgendes bekannt: Mit dem 31. 12. 1938 tritt der bisherige Landwirtschafstarif (Abschnitt II der Strompreistafel 1938) außer Kraft. Ab 1. Januar hat die

„Anlage zu den Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit elektrischer Energie aus dem Leitungssystem des Elektrizitätsverbandes Gröba in Radebeul“

Allgemeine Tarifpreise für die Versorgung mit elektrischer Energie mit ihren Abschnitten III, IV, V und VI Gültigkeit. Sie entspricht den Vorschriften der „Verordnung über die Bildung allgemeiner Tarifpreise für die Versorgung mit elektrischer Energie“ (Tarifordnung für elektrische Energie vom 25. 7. 1938, RGBl. 1938, Nr. 115). (Genehmigt vom Reichskommissar für die Preisbildung am 29. 3. und 17. 4. 1939.)

Abschnitt I (Hausaltarif) und Abschnitt III (Gewerbetarife) werden erst zu einem späteren Zeitpunkt eingeföhrt. Bis dahin bleiben die dementsprechenden Bestimmungen der Strompreistafel 1938 in Kraft.

Der neue Landwirtschafstarif usw. liegt beim Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden zur Einsicht aus. Radebeul, im Mai 1939. Elektrizitätsverband Gröba.

## Gasthaus zum Anbau, Neukirchen

empfiehlt seine renovierten Räume zur freundlichen Einkehr.

**Pfingsten Einweihung!**

R. Lavendt und Frau.

## Immunisierungsmittel gegen die Maul- und Klauenleuchte

Tierzüchterische Fragen auf dem Internationalen Landwirtschaftskongress

Prof. Dr. H. Schmidt, Berlin, wird auf dem XVIII. Internationalen Landwirtschaftskongress, der vom 6. bis 12. Juni dieses Jahres in Dresden stattfindet, das Präsidium der Sektion VI (Tierzucht und Tierhaltung) führen. Sein nachstehender Aufsatz wird einen Überblick über die Themen, die in dieser Sektion behandelt werden.

Unter den Fragen der Viehzucht und -haltung, an deren Lösung augenblicklich die gesamte europäische Landwirtschaft interessiert ist, hebt die Bekämpfung der Maul- und Klauenleuchte im Vordergrund. Es ist nur möglich, durch Zusammenarbeiten aller betroffenen Länder einem Zeuchenausbruch Einhalt zu gebieten, der — wie der jetzige, von Afrika kommende — seine verheerende Wirkung in Frankreich, Belgien, Holland, Teurichland, Polen und weiterhin nach Osten entfalten konnte.

Man hat deshalb mit Recht innerhalb der Sektion Tierzucht und Tierhaltung auf dem kommenden Internationalen Landwirtschaftskongress in Dresden der Frage nach den neuen Erfahrungen bei der Bekämpfung der Maul- und Klauenleuchte einen wichtigen Platz eingeräumt. Deutschland ist dabei in der glücklichen Lage, unter anderem einen praktisch außerordentlich wichtigen Beitrag zu leisten. Es ist gerade jetzt den Staatlichen Forschungsanstalten der Insel Riems nach 15-jähriger Vorarbeit gelungen, ein aktives Immunisierungsvorfahren zu entwickeln, das einen bedeutenden Fortschritt gegenüber den sonst üblichen Schutzimpfungen darstellt. Derselbe ist es möglich, die Kühe mindestens vier Wochen lang vor Erkrankung zu schützen, während eine Impfung mit Immunserum nur einen 10- bis 14-tägigen Schutz gewährt. Somit steht zu hoffen, daß es durch streng durchgeführte Schutz- und Sperrmaßnahmen bei Anwendung dieses neuen Immunisierungsmittels, einen späteren Zeuchenausbruch in seinem Ursprungsgebiet abzuwenden und seine weitere Ausbreitung zu verhindern. Dazu ist allerdings die Mithilfe aller zuständigen Stellen auch in den übrigen Ländern notwendig.

Es interessiert weiterhin überdies, welche Wege die Regierungen der einzelnen Länder beschreiten könnten, um die heimische Tierzucht zu schützen und zu fördern. Aus einem Vergleich mit anderenartigen Verhältnissen läßt sich vielerlei Anhalt für das eigene Land ziehen. Die Frage der öffentlichen Maßnahmen zur Förderung der Tierzucht, die auf dem Internationalen Landwirtschaftskongress behandelt wird, verdient deshalb besondere Beachtung. Deutschland hat auf diesem Gebiet seit 1933 eine aktive, erfolgreiche Tätigkeit entfaltet, die, abgesehen von allen speziellen Unterstützungen zum Schutz des Tierbestandes und zur Sicherung seiner Leistungshöhe, vor allem in dem Gesetz zur Förderung der Tierzucht, das die Tiererhaltung einschließlich im Reich regelt, und in dem Ausbau des Leistungsprüfungswesens (Pflanzlichkontrollen) seinen Niederschlag gefunden hat.

## Die Reit- und Fahrtschule Wermisdorf in Leipzig

Wie wir bereits einige Male berichtet haben, werden bei der 5. Reichsnährbandsausstellung in Leipzig auch pferdeportliche Wettkämpfe durchgeführt. Der Reichsverband für Zucht und Prüfung deutschen Warmbluts, dem Reichsnährband angegliedert, wurde beauftragt, in den Tagen vom 8. bis 11. Juni ein Reit- und Fahrturnier auszuführen. Dieses Turnier wird auch in diesem Jahr wieder ganz großen Sport bringen.

Erstmals werden bei einer Reichsnährbandsausstellung auch die ländlichen Reiter in einer Mannschafts-Pferdeleistungsprüfung hervortreten, wobei die Berufsschulung des Reichsnährbandes im Dienst am Pferde herausgestellt wird.

Die Reit- und Fahrtschule Wermisdorf, die der Organisation Dienst am Pferde des Reichsnährbandes angegeschlossen ist, wird bei jeder Turnierveranstaltung in den Tagen vom 8. bis 11. Juni Ausschnitte aus der Berufsschulung im Dienst am Pferde zeigen.

Das Landvolk begrüßt es besonders, daß im Rahmen des Turniers bei der 5. Reichsnährbandsausstellung auch die Wichtigkeit der Berufsschulung des Landvolkes im Dienst am Pferde durch Wettkämpfe bzw. Vorführungen einer Reit- und Fahrtschule unterstrichen wird.

## Der Landschafts- und Gartengealter

Im Rahmen des Neuaufbaus der deutschen bildenden Kunst ist auch der Landschafts- und Gartengealter als neuer Berufsstand organisatorisch erföhrt und in die Reichskammer der bildenden Künste eingegliedert worden. Auf Grund des Reichskulturkammergesetzes ist zur Berufsausübung als Gartengealter die Mitgliedschaft zur Reichskammer der bildenden Künste Voraussetzung.

Die Tätigkeit des Landschafts- und Gartengealters, die vielfach mit der sich ausschließlich auf gärtnerische Ausführungsarbeiten erstreckenden Tätigkeit des Gartengestalters — Landschaftsgärtners — verwechselt wird, ist früher unter der Berufsbezeichnung Gartenarchitekt in seiner Bedeutung als künstlerischer Berufsweig nicht genügend gewürdigt worden. Die Reichskammer der bildenden Künste ist bestrebt, diesen Berufsweig zu fähren und zu fördern.

Für die Anordnung über Zucht des Berufes und die Berufsausübung des Gartengealters sind die Umgrenzungen der Arbeitsgebiete festgelegt. Danach ist Landschafts- und Gartengealter jeder Berufstätige, der eine Leistung und Schöpfung, soweit diese von eigenständiger Schöpfungskraft zeugt, auf dem Gebiet der Landschafts- und Gartengestaltung vollbringt. Die Gartengealter tragen gegenüber den Kulturagenden, den Behörden und der Öffentlichkeit die Verantwortung für die Einhaltung der Richtlinien deutscher Kultur und Gartenkunst und sind verantwortlich für die organische Einordnung der zu schaffenden Grünanlagen in das landschaftliche Gesamtbild unter Berücksichtigung und Innehaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Auf den Begriff „Berufstätige“ sind Berufsgrundbesitzer, die die Zubereitung, die Vertragsabwicklung, die Leistungsübernahme, das Verbot des Anbeters und die Leistung unentgeltlicher Arbeit regeln. Eine Reihenfolge stellt die Grundzüge auf für die Vergütung der Leistung des Gartengealters.

Das Arbeitsgebiet des Garten- und Landschaftsgealters umfaßt das Schaffen von Hausgärten, Garten- und Parkanlagen, Friedhöfe, öffentliche Grünanlagen, Parks, Spiel- und Sportplätze, Waldparks, Obstpflanzungen, Sieblungen. Besonders bedeutungsvoll erweist sich die Arbeit des Gartengealters bei der Eingliederung der Reichsautobahnen und anderer durch den Schaffungswillen des Dritten Reiches entstehenden Großanlagen in die Landschaft. Bei der Schaffung von Erholungsanlagen für Betriebsangehörige, Ausschmückung von Kasernenanlagen und anderen Wehrmachtbauten durch Grünanlagen wird der Gartengealter Mitbeteiligter sein.

Im Rahmen des Arbeitsgebietes erwachsen dem Berufsstand große und schöne Aufgaben zum Einhalt für die Gestaltung der Schönheit deutschen Lebensraumes in Natur und Landschaft.

## Börse, Handel, Wirtschaft.

### Der deutsche Außenhandel im April

Die Ergebnisse der deutschen Handelsstatistik, die bis März des Jahres den Außenhandel des Reiches und der angrenzenden sudetendeutschen Gebiete darstellten, schließen vom April ab auch den Warenverkehr der Ostmark sowie auch des Memellandes ein. Der Außenhandel des Protektorats Böhmen und Mähren wird dagegen zunächst nicht in die deutsche Handelsstatistik einbezogen. Jedoch wird der Warenverkehr zwischen dem Protektorat und dem übrigen Reichsgebiet in der deutschen Statistik nicht mehr als Außenhandel nachgewiesen. Im April betrug die Einfuhr des deutschen Wirtschaftsgebietes 402,6 Millionen Mark, die Ausfuhr 437,7 Millionen Mark. Die Handelsbilanz schloß also mit einem Ausfuhrüberschuß im Betrage von 35,1 Millionen Mark ab.

### Amtliche Berliner Notierungen vom 25. Mai

Berliner Wertpapierbörse. Die Tendenz am Aktienmarkt war bei ruhigem Geschäft vorwiegend etwas schwächer. Im Verkauf traten zunächst weitere Rückgänge ein, späterhin wurde die Gesamtstimmung widerstandsfähiger. Der Rentenmarkt zeigte eine widerstandsfähige Haltung. Die Umschuldungsanleihe wurde halbamtlich mit 93,65 (93,70) notiert. Reichsbahnvorzugsaktien gaben auf 121,75 nach.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Hauptredakteur: Hermann Kästing, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Teilzeit einrichtungsleiter. Verlagsredakteur: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Erich Reiche, Wilsdruff, D. M. IV, 1939: 1538. — Zur Zeit ist Besondere Nr. 6 gültig.

## Schützenhaus-Lichtspiele Wilsdruff

Ein herrliches Pfingstfestprogramm! Der schönste aller Ganghoferfilme! 13 Wochen in Dresden zur Weltaufführung, täglich ausverkauft! — Nur 4 Tage in Ihrem Theater!

Heute Freitag und Sonnabend 7,9 Uhr, Am 1. und 2. Feiertag 1/2 5, 1/2 7, 1/2 9 Uhr

Ein packendes Hochgebirgsdrama!



mit Hansi Knoteck, Paul Richter, Gust. Stark-Gstettenbauer u. v. a. m.

Der schicksalhafte Kampf naturverbundener, charaktervoller Menschen, aber auch ihr Alltag, ihre Freuden und ihr Lachen spiegelt sich getreulich in diesen von eindrucksvollen Bildern einer großartigen Alpenlandschaft umrahmten Ufa-Film!

Nur am 1. Feiertag Kindervorstellung: „Der Edelweiskönig“ Achtung! Und in der Wochenschau, der 50 Geburtstag des Führers mit der größten Parade Großdeutschlands in Berlin! Versäumen Sie nicht dieses einmalige große Programm! Berücksichtigen Sie bitte an beiden Feiertagen die ersten Vorstellungen!

## Regenmäntel

Schirme

für Damen und Herren

Gummikapuzen

für Kinder

preiswert bei

Emil Glathe

Wilsdruff

Arterienverkalkung

Magen-, Leber-, Herz-, Darm-, Gallenleiden, Rheuma, Nerven-, Knoblauchsaff leistet gute Dienste. Gesundheit bei Reichtum. 1,50, 2,75. Nerven-Knoblauch-Dragees fest von Geruch und Geschmack. Packung 1,00.

Drogerie Paul Kietzsch

reiche Auswahl

Biskup, Meissen

Heinrichsplatz 7

Von Biskup weiß man, daß auch ausgefallene Wünsche erfüllt werden.

## Fordern Sie stets

Wenn das junge Gäßel angeschält ist, dann gehören stets einige Tropfen Gäßelheil Nr. 12 in das Trinkwasser. Erfahren Sie selber, wie es sich anfühlt, wenn Sie es tun. Flaschen für 50 Pf. und 1,00 RM. sind in Apotheken u. Drogerien zu haben.

Löwen-Apotheke

Regen-Mäntel

Regen-Schirme

Gummi-Umhänge

für Groß R.M. 5,25, 4,90

desgleichen für Kinder

verschiedene Größen,

Größe 40 cm ab 75 Pfg.

Eduard Wehner

Wilsdruff

## Sommer-Sprossen

Pohli-Creme und Saft

reiner Haut. Viele begeisterte Dankschreiben. Probe bereits ab 50 Pf. Eckhardt

Rosen-Drogerie O. Neubert

Verb'ligen Sie Ihre Werbung

durch mehrmalige Veröffentlichung